

KOMPASS URTEILSBILDUNG ETHIK

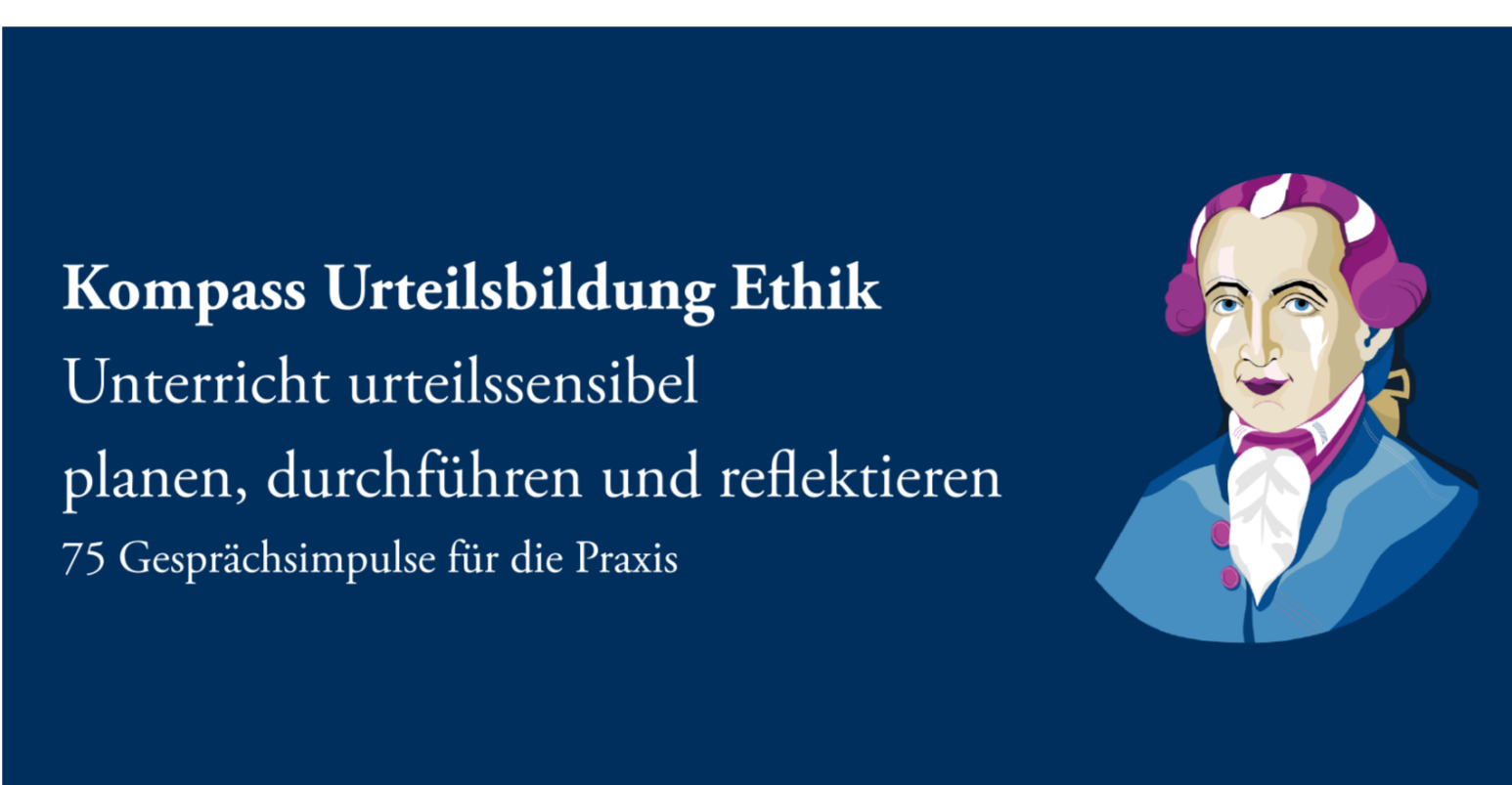
Anleitung und Hinweise zur Nutzung

Für fachbegleitende Lehrkräfte,
Lehramtsanwärter*innen und
Studierende im Praxissemester

ZIEL

Der **Kompass Urteilsbildung Ethik** bietet 75 Fragen und Hospitationsaufträge für die Planung, Durchführung und Reflexion von Ethik- und Philosophieunterricht, der auf Urteilsbildung abzielt. Der Clou dabei: Im Anschluss an fachdidaktische Modelle schaffen die Fragen **Gesprächsanlässe**, um für sich selbst und mit anderen die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren.

AUFBAU



Für alle, die Unterricht planen:
Systematische Planungs-, Hospitations- und Reflexionsimpulse.



UNTERRICHTSBERATUNG

Der Kompass Urteilsbildung Ethik ist für den Einsatz in **Beratungssituationen** konzipiert. Unsere Idee ist, dass Mentor*innen und Lehramtsnoviz*innen den Unterricht **gemeinsam planen, durchführen und reflektieren**. Dieser Prozess der **Ko-Konstruktion** führt dazu, dass beide Seiten Verantwortung für den Unterricht übernehmen und das Geplante anschließend auf Augenhöhe reflektieren können. Der Kompass bietet auf diese Weise eine Vielzahl von **Gesprächsimpulsen**, von denen ausgehend didaktisch-methodische Grundideen und deren Umsetzung im Unterricht fachdidaktisch erschlossen werden können.

DIDAKTISCHE FRAGEN

Die Gesprächsimpulse fokussieren Fragestellungen, die auf der Ebene der Tiefenstruktur von Unterricht liegen und sich auf die Qualität der Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand beziehen: Wie können philosophische **Urteilsfragen** im Unterricht entwickelt und die **Vor-Urteile** der Lernenden herausgefordert werden? Wie können **Urteilsituationen** im Unterricht inszeniert werden? Mittels welcher **philosophischen Denk- und Arbeitsmethoden** können diese bearbeitet werden? Und: Wie müssen Lerngelegenheiten gestaltet werden, damit Schüler*innen reflektierend urteilen können?

Themenblöcke

Themenblock A: Urteilsfrage, Vorwissen und Vor-Urteile

1. Urteilsfrage
2. Analyse des Vorwissens
3. Integration des Vorwissens
4. Irritation der Vor-Urteile
5. Vor-Urteile der Lehrperson

Themenblock B: Urteilsituation im Unterricht

6. Problemorientierung und Exemplarität
7. Anschaulichkeit
8. Kontroversität
9. Darstellungsgrund

Themenblock C: Philosophische Denkmethode

10. Phänomenologische Denkmethode
11. Hermeneutische Denkmethode
12. Analytische Denkmethode
13. Dialektische Denkmethode
14. Spekulative Denkmethode

Themenblock D: Kriterien reflektierter philosophischer Urteile

15. Problemerkfassung
16. Begründungshorizont
17. Argumentative Kohärenz
18. Ausweisen der Perspektive
19. Reflexion der beanspruchten Reichweite
20. Intersubjektive Überprüfbarkeit
21. Reflexion der Urteilsgenese

PRAKTISCHES FORMAT

Ob für Zuhause am Schreibtisch oder bei Hospitationen in der Schule: Durch die **Gestaltung als Tischaufsteller** und eine **übersichtliche Aufteilung** in Themenblöcke hat man den passenden Frageimpuls immer griffbereit. Gemeinsam mit anderen lassen sich so in **Beratungssituationen** Schwerpunkte setzen. Unterrichtsbeobachtungen und Lehrerfahrungen können zielgerichtet thematisiert werden.

Urteilsfrage	Urteilsfrage	Urteilsfrage
Welche philosophischen Positionen und Probleme adressiert die Urteilsfrage? Eröffnet die Urteilsfrage einen kontroversen normativen Horizont?	Beschreiben Sie, welche Kontroversen, miteinander konkurrierende Wertmaßstäbe oder normative Theorien von der Urteilsfrage ausgehend im Unterricht diskutiert werden.	Notieren Sie Anschlussfragen, die aus der Beantwortung der Urteilsfrage entstehen. Welche Urteilsperspektiven könnten in nachfolgenden Unterrichtseinheiten ergänzt oder kontrastiert werden?
1.4	1.5	1.6

Für alle, die urteilsbildend unterrichten wollen:
Der Kompass Urteilsbildung zeigt Schritte auf, wie die Urteilskraft der Lernenden geschult werden kann.

Vor-Urteile der Lehrperson	Vor-Urteile der Lehrperson	Vor-Urteile der Lehrperson
Begründen Sie, warum Sie die ausgewählten Urteilsfragen, Urteilsgegenstände und Philosopheme als bedeutsam ansehen.	Notieren Sie Ihre eigenen Überzeugungen und Meinungen zu einer Frage oder einem philosophischen Problem aus dem Unterricht.	Inwiefern haben sich die Vor-Urteile der Lernenden von ihren eigenen unterschieden? Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus? Reflektieren Sie, ob und inwiefern Ihre eigenen Urteile den Unterrichtsverlauf beeinflusst haben.
5.1	5.2	5.3

Für alle, die Unterrichtsberatungen durchführen:
Der Kompass bietet Gesprächsanlässe, um den Unterricht gemeinsam mit anderen zu reflektieren.

Nutzen Sie den Kompass Urteilsbildung, indem Sie **gemeinsam ...**

- ✓ ... **Beratungsschwerpunkte** auswählen (zwei bis drei pro Stunde).
- ✓ ... den Unterricht **sowohl** vor- als auch nachbesprechen.
- ✓ ... unterschiedliche Unterrichtsbeobachtungen thematisieren.
- ✓ ... über medial-methodische Konzepte und Ideen diskutieren.
- ✓ ... nach den **Ursachen** fragen, warum eine Unterrichtssequenz besonders gut oder schlecht verlaufen ist.
- ✓ ... **alternative Handlungsmöglichkeiten** besprechen.